

2. Goldene Clown Nase Award

geschrieben von Hekate | 21. Februar 2023

Preisverleihung für das Jahr 2022

Pünktlich zum Faschingsdienstag präsentieren wir Ihnen stolz die Goldenen Clown Nase Award Gewinner 2022

Ein weiteres Jahr der „Pandemie“ ist an uns vorüber gegangen und das Massensterben in Österreich und Deutschland hat noch immer nicht eingesetzt bzw. wurden die vorhergesagten Lauterbach'schen „Killervarianten“ bis dato nicht aufgefunden. Wahrscheinlich haben uns die Maskenpflicht in den öffentlichen Verkehrsmittel und die zu 100% wirksamen und gut verträglichen Impfstoffe vor einer dystopischen Zukunft gerettet. Die Welt ist mittlerweile weitgehend in den Normalzustand des alltäglichen Wahnsinn zurückgekehrt und der Mensch übernimmt wieder selber die Dezimierung seiner eigenen Art. Für Maßnahmenwahnsinn und hemmungslose Impfstoffankäufe verantwortliche pharmanaher Politiker wurden teilweise gefeuert oder stehen sogar auf der Anklagebank. Die Grundrecht einschränkende Maßnahmen existiert nur mehr als ekelregendes Echo in den sehr vergesslichen Gehirnen der Weltbevölkerung.

Aber passiert das wirklich auf der ganzen Welt? Nein! Ein kleiner Staat in Mitten Europas hört nicht auf dem Killervirus Widerstand zu leisten ...

So oder ähnlich hätten wohl Gosciny und Uderzo ihren neuen unterhaltsamen Bilderband, eingeleitet: Asterix und Obelix im Alpenstaat Österreicher.

Es wäre unfair zu behaupten die Österreicher stünden hier alleine im Feld, auch unsere Deutschen Nachbarn haben es sich in der kuscheligen Umarmung der Maßnahmen gemütlich gemacht und wollen nur sehr zögerlich davon ablassen.

Auch Helden der Pandemie sind gefallen. Bei uns war es exemplarisch Niki Popper, unser dystopischer Seuchenherold, der schon am Beginn seiner wissenschaftlichen Laufbahn kein Verständnis für die Notwendigkeit akkurater wissenschaftlicher Arbeit aufbringen konnte. In Deutschland war es der Virologe Christian Drosten, der sich wie ein dummer österreichischer Politiker mit seiner gedankenlosen E-Mailkommunikation mit seinen vertuschenden Freunden Fauci, Dazak und Konsorten in des Teufels Küche manövrierte.

Aber wie immer werden wohl nicht die wahren Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen, sondern Bauernopfer, die nur kleine Rädchen im Getriebe waren öffentlich gerichtet werden. Um so mehr müssen die Mitglieder des Konsortium des Goldenen Clown Nase Awards ihren Beitrag zur Entseuchung der wissenschaftlichen Reputation beitragen.

Kommen wir nun zur Nominierung:

Nach intensiven Beratungen und kritischer Sichtung aller Unterlagen, ist das Konsortium des Goldene Clown-Nase-Award (GCNA) zu einstimmigen Nominierungen gelangt, welche hiermit der Weltöffentlichkeit bekanntgegeben werden.

Wie schon im letzten Jahr wurden jeweils ein Kandidat aus Österreich und einer aus dem restlichen deutschsprachigen Raum für die Nominierung vorgeschlagen. Diese Vorgangsweise ist darin begründet, dass einerseits die österreichischen Kandidaten häufig im Ausland relativ unbekannt sind und andererseits unsere nördlichen Nachbarn eine überproportional hohe Aktivität bei der

Nominierung ihrer Landsleute vorweisen können. Um unserer patriotischen Verpflichtung nachzukommen und unsere renommierten Auszeichnungen nicht leichtfertig in das Ausland zu verschenken, wurde also eine Form des Minderheitenschutzes eingerichtet, der auch sämtlichen österreichischen PR-Clown-Aspiranten eine faire Chance im Wettrennen um den zu überreichenden Award einräumt.

Im Falle des Deutschlandpreises war es sehr bald klar, dass hier [Janos Hegedüs](#) eindeutig als Favorit hervorgehen wird. Während etliche seiner PR-Clown-Kollegen im Laufe der letzten Monate die Corona - Manege still und heimlich durch den Hinterausgang verlassen haben, setzt [Janos Hegedüs](#) seine „Aufklärungs“-Arbeit unbeirrt fort und schwadroniert fleißig zu allen möglichen medizinischen Themen, für welche es ihm an jeglicher Kompetenz fehlt. Da sich das GCNA-Award-Team auch als Teil des Konsumentenschutzes begreift, ist es uns ein besonderes Anliegen die Bevölkerung vor Scharlatanerie und medizinischer Falschinformation zu warnen. Gerade im Fall von Dr. Hegedüs zeigt seine Nominierung als „Fact-Hero“ durch die jungen und etwas naiven Pseudoaufklärer des [Goldenen Aluhutes](#), wie gefährlich die Verbreitung derartiger Irrtümer sein kann, wenn diese auf ein leichtgläubiges und leicht manipulierbares Publikum treffen.

URKUNDE JANOS HEGEDÜS

Deutlich schwieriger war die Entscheidungsfindung bei den österreichischen Kandidaten. Hier gab es ein Kopf an Kopf-Rennen zwischen drei Personen. Qualifiziert hat sich unter anderen die pharmaaffine deutsche Virologin Dorothea von Laer, welche mit ihrer Aussage, dass es durch Omikron nur mehr 3G geben würden, nämlich geimpft, genesen oder gestorben, endgültig in die PR-Clown-Arena begeben hat. Obwohl sie keine Medizinerin ist, wurde auch eine Goldene Clown-Nase für [Ingrid Brodnig](#) diskutiert, weil uns auch eine Expertin für Verschwörungstheorien als durchaus auszeichnungswürdig erscheint, wenn diese „Verschwörungstheorien“ sich am laufenden Band als wahr herausstellen.

Trotz ihrer offensichtlichen Qualifikation konnten sich die beiden Damen nicht gegen [Florian Thalhammer](#) durchsetzen. Und dies ist wahrlich keine Schande, denn ein pharmahöriger und völlig inkompetenter Infektiologe, der hochgradig risikobehaftete Medikamente wie Paxlovid und Molnupiravir im Gießkannenprinzip verteilen will, spielt einfach in einer völlig anderen PR-Clown-Liga! Falls es noch irgendeinen Zweifel an der Qualifikation des Herr [Dr. Thalhammer](#) gegeben hätte, so machte seine im Sommer 2022 getätigte Aussage: *„Wer sich nicht (gegen Covid-19, Anm.) impfen lässt, wird auf der Intensivstation enden und über die Pathologie nach Hause gehen. Das muss man, glaub' ich, klar aussprechen.“* endgültig Nägel mit Köpfen, beziehungsweise eine Visage mit goldener Clown-Nase.

URKUNDE FLORIAN THALHAMMER

Wir gratulieren den Gewinnern sehr herzlich. Die Gewinner erhalten von uns eine Urkunde per Post die ihre Auszeichnung bestätigt, inklusive einer goldenen Clownnase die bei allen öffentlichen Auftritten getragen werden soll, um sie eindeutig als PR-Clown zu identifizieren zu können.